Vorwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **22 (1946)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Zum ersten Male seit sechs Jahren haben die Glocken von unseren Kirchtürmen ein Jahr eingeläutet, das ganz dem Frieden gehören möge und das verspricht, das Leben wieder schöner, lebenswerter und freudvoller zu gestalten. Es ist zwar noch viel Elend in der Welt, das auch uns immer von neuem bedrückt; denn wie wenig vermögen wir zu helfen. Aber zu Hause, in der Familie, in der Gemeinde und im Kanton sind doch wieder Verhältnisse eingetreten, die sich jenen nähern, die wir vor dem Kriege vielleicht zu wenig schätzten.

Die engere Heimat tritt wieder mehr in den Vordergrund und so darf wohl auch dieses Heimatbuch darauf rechnen, daß es als willkommener Gast und Begleiter empfangen und gerne durchblättert wird. Die ersten Artikel erinnern noch an die Erlebnisse der Kriegsjahre, doch beweisen die vielen Beiträge, daß auf allen Gebieten die Durchforschung der thurgauischen Heimat und ihrer Geschichte wieder aufgenommen worden ist und daß noch viel Neues und Wissenswertes zu Tage gefördert werden kann.

All jenen, die seit Jahren, oder jetzt zum erstenmal, durch Ihre Mitarbeit geholfen haben, Jahr für Jahr das «Thurgauer Jahrbuch» reichhaltig und abwechslungsreich zu gestalten, sei hier einmal der herzliche Dank ausgesprochen.

Am Neujahr 1946 Der Verlag